

# Konjunktur Wochenrückblick

24. – 28. November 2025

## Überblick

- Deutschland — Arbeitslosigkeit verändert sich kaum
- Deutschland – Wirtschaftsleistung stagniert im 3. Quartal
- Deutschland – ifo-Geschäftsclimate sinkt im November
- Deutschland – Konsumklimaindex erholt sich leicht
- Eurozone – Economic Sentiment Indicator verbessert sich weiter
- Frankreich – Wirtschaftsleistung wächst leicht beschleunigt
- Italien – Wirtschaftsleistung nimmt nur leicht zu
- Italien – Unternehmervertrauen verbessert sich
- Italien – Verbrauchererwartungen trübt sich ein
- Japan – Industrieproduktion steigt weiter an
- Japan – Arbeitslosenquote bleibt im Oktober unverändert

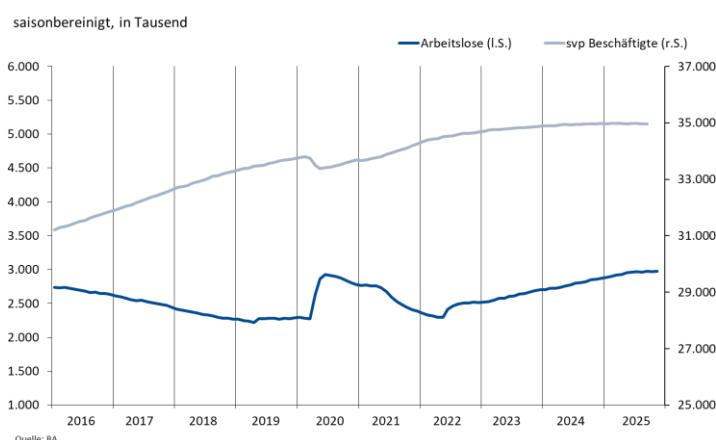
**vbw**

**bayme  
vbm**

## Deutschland — Arbeitslosigkeit verändert sich kaum

Im November waren in Deutschland 2,885 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Zahl um 111.059 bzw. 4,0 Prozent. Saisonbereinigt blieb die Zahl der Arbeitslosen im November gegenüber dem Vormonat unverändert. Die Arbeitslosenquote lag im November bei 6,1 Prozent, das waren 0,1 Prozentpunkte weniger als im Oktober aber 0,2 Punkte mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im September (aktueller Wert) bei 35,232 Millionen, das waren 0,1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Saisonbereinigt stieg die 'Beschäftigung im September gegenüber August hingegen um rund 11.900.

### *Arbeitsmarkt, Deutschland*



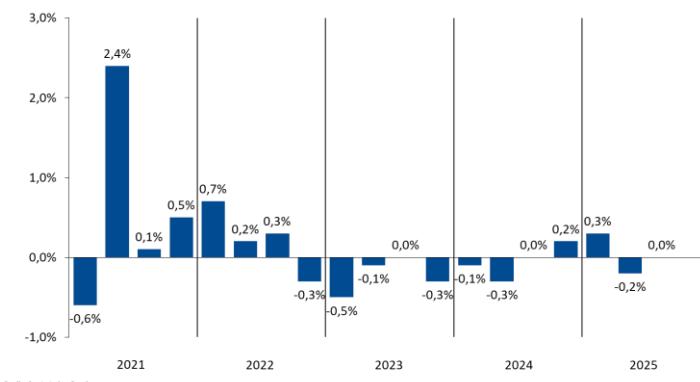
In Bayern lag die Zahl der Arbeitslosen im November bei 305.331. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 19.854 bzw. 7,0 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat hat sich die Zahl saisonbereinigt nicht verändert. Die Arbeitslosenquote lag im November wie bereits im Vormonat bei 3,9 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,7 Prozent. Der Freistaat weist unverändert die niedrigste Arbeitslosigkeit in Deutschland auf. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im September 2025 (aktueller Wert) bei 6,018 Millionen, das waren 7.400 bzw. 0,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Gegenüber dem Vormonat sank sie saisonbereinigt minimal um 4.000.

## Deutschland – Wirtschaftsleistung stagniert im 3. Quartal

Die ausführlichen Berechnungen des Statistischen Bundesamts haben bestätigt, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschland im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal stagnierte. Positive Impulse kamen fast nur von staatlicher Seite in Form eines höheren Staatskonsums, gestiegener öffentlicher Bauinvestitionen sowie wachsenden Investitionen in die Verteidigung.

*BIP, Deutschland*

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal



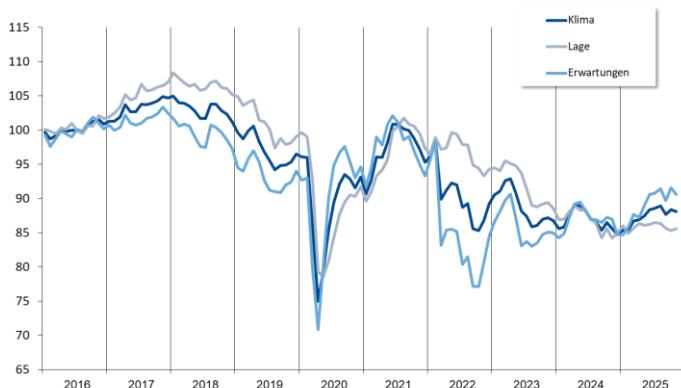
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Deutschland – ifo-Geschäftsclima sinkt im November

Der ifo-Geschäftsclimaindex ist im November wieder gesunken. Der Index ging gegenüber dem Vormonat um 0,3 auf 88,1 Punkte zurück. Verantwortlich waren die Erwartungen, die um 1,0 auf 90,6 Punkte zurückgingen. Dagegen wurde die aktuelle Lage etwas besser bewertet als im Vormonat, der Index stieg um 0,3 auf 85,6 Punkte.

*ifo-Geschäftsclimaindex, Deutschland*

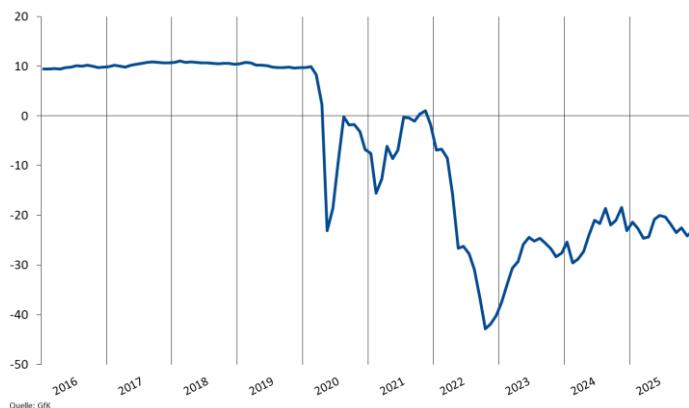
2015 = 100



## Deutschland – Konsumklimaindex erholt sich leicht

Das Verbrauchertrauen in Deutschland erholt sich auf niedrigem Niveau leicht. Im November lag der GfK-Konsumklimaindex bei -24,1 Punkte. Obwohl sich die Konjunkturerwartungen sowie die persönlichen Einkommensperspektiven der Verbraucher etwas verschlechterten, nahm die Anschaffungsneigung leicht zu. Für Dezember wird deshalb ein Anstieg des Konsumklimaindex auf -23,2 Punkte prognostiziert.

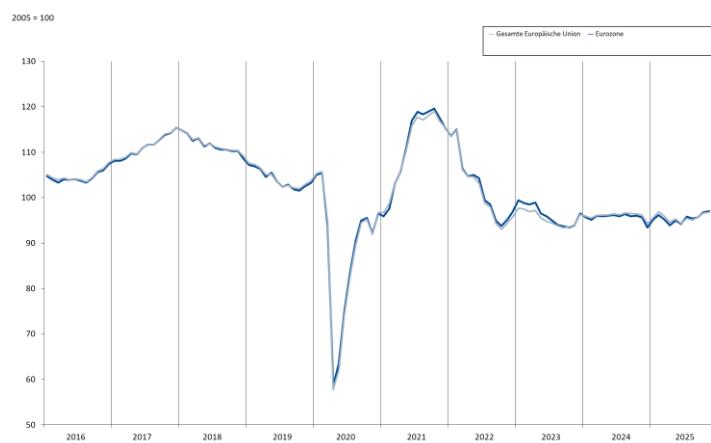
*GfK-Konsumklimaindex, Deutschland*



## Eurozone – Economic Sentiment Indicator verbessert sich weiter

Der Economic Sentiment Indicator für die Eurozone konnte sich im November zum dritten Mal in Folge verbessern. Der Index stieg gegenüber Oktober um 0,2 auf 97,0 Punkte. Der Indikator für die gesamte EU stieg ebenfalls um 0,2 auf 96,8 Punkte. Im langjährigen Vergleich liegen die beiden Indikatoren aber weiterhin auf niedrigem Niveau.

*Economic Sentiment Indicator, Eurozone*

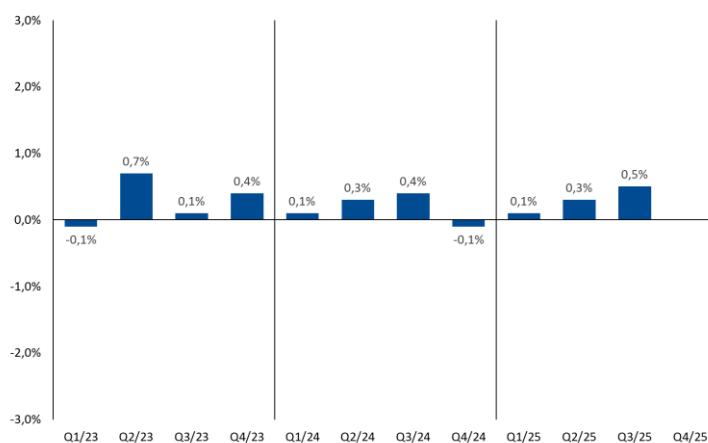


## Frankreich – Wirtschaftsleistung wächst leicht beschleunigt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Frankreich ist im dritten Quartal 2025 um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Dies ist das stärkste Quartalswachstum seit über zwei Jahren. Positive Impulse kamen sowohl vom Export als auch von der Inlandsnachfrage.

### *BIP, Frankreich*

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal

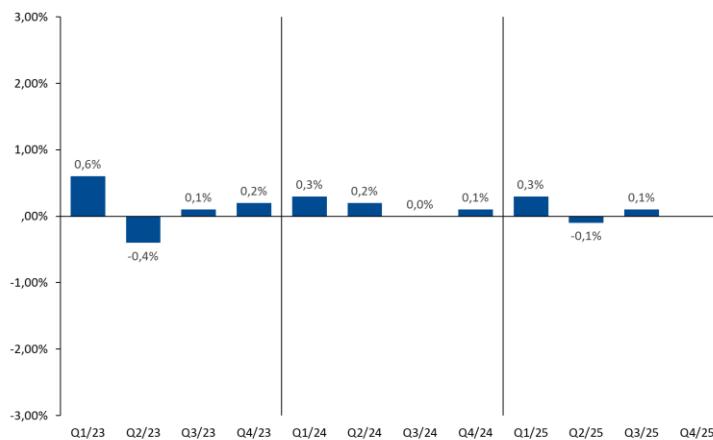


## Italien – Wirtschaftsleistung nimmt nur leicht zu

Das italienische Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im dritten Quartal leicht um 0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Sowohl Konsum und Investitionen als auch die Exporte wurden leicht ausgeweitet.

### *BIP, Italien*

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal



## Italien – Unternehmervertrauen verbessert sich

Die Stimmung unter den italienischen Unternehmen hat sich im November weiter verbessert. Der Geschäftsklimaindex stieg gegenüber Oktober um 1,7 auf 96,1 Punkte. Das Unternehmensvertrauen kletterte damit auf den höchsten Stand seit fast zwei Jahren.

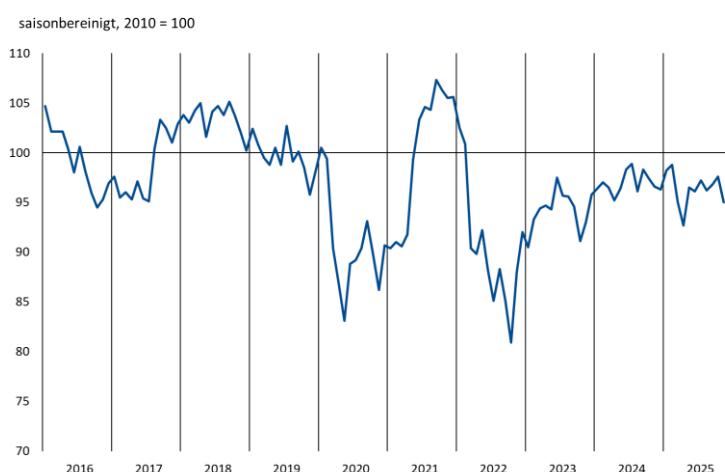
### *Unternehmervertrauen, Italien*



## Italien – Verbrauchertrauen trübt sich ein

Dagegen ist das Vertrauen der italienischen Konsumenten im November deutlich gesunken. Der Index verschlechterte sich gegenüber Oktober um 2,6 auf 95,0 Punkte. Die Konsumenten sehen sowohl ihre persönliche Einkommensentwicklung als auch die allgemeinen Konjunkturaussichten pessimistischer als noch im Vormonat.

### *Verbrauchertrauen, Italien*

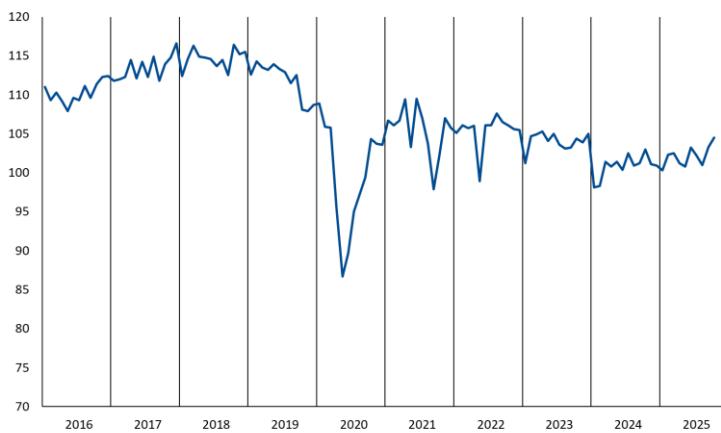


## Japan – Industrieproduktion steigt weiter an

Die japanische Industrieproduktion ist im Oktober weiter gestiegen. Gegenüber dem Vormonat wurde die Produktion um 1,2 Prozent ausgeweitet. Das Vorjahresniveau wurde um 1,5 Prozent übertroffen.

### *Industrieproduktion, Japan*

saisonbereinigt, 2010 = 100



## Japan – Arbeitslosenquote bleibt im Oktober unverändert

Die Arbeitslosenquote in Japan lag im Oktober zum dritten Mal in Folge bei 2,6 Prozent. Die Quote stagniert damit auf dem höchsten Niveau seit März 2023 (2,7 Prozent).

### *Arbeitslosenquote, Japan*

in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials, saisonbereinigt und harmonisiert

